



Landesliste

Johanna-Maria Stiller

Hallo, ich bin Hanni und 28 Jahre alt. Ich bin Görlitzerin und habe meine Heimatstadt nur für einen kurzen Ausflug im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres nach Stuttgart verlassen. Ich arbeite aktuell als Regionalmitarbeiterin für die Lausitz bei der Ag27 der Landtagsfraktion. Außerdem bin ich gerade dabei meinen Bachelor in der Fachrichtung Heilpädagogik mit dem Schwerpunkt „inclusion studies“ abzuschließen. Hier liegt auch mein politischer Schwerpunkt, in der Inklusionspolitik. Seit vielen Jahren arbeite ich Hand in Hand in inklusiven Projekten mit. Durch mein Studium und davor absolvierte Praktika habe ich in vielen Sondereinrichtungen für Menschen mit Behinderungen gearbeitet. Ich habe neben meinem fachlichen Hintergrund im Inklusionsbereich also auch Praxiserfahrungen sammeln dürfen. Wenn ich in den letzten Jahren eines gelernt habe, dann das sich in unserem Miteinander eine zwei Klassen-Gesellschaft etabliert hat, welche zwischen Menschen mit Behinderung und Nicht-Behinderten unterscheidet. Ich bewerbe mich um einen Platz auf unserer Landesliste um genau diesem gesellschaftlichen Problem entgegenzutreten. Aus meiner Sicht bringen alle Bemühungen von Menschen, die in den sozialen Bereichen arbeiten und Inklusion betreiben nichts, wenn die gesetzlichen Bedingungen für inklusive Arbeit nicht verändert werden. Die Umsetzung der

UN-Behindertenrechtskonvention, welche Inklusion als Menschenrecht auch in Deutschland verankert, soll hierbei Grundlage meiner Arbeit werden. In den letzten Jahren habe ich in einigen Netzwerken und Projekten welche progressive inklusive Ideen haben mitgewirkt. Ich habe gelernt was es heißt in Sachsen als Mensch mit Behinderung zu leben und weiß auch, wie weit wir von der Umsetzung geltender Grundrechte entfernt sind. Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit ist der Schlüssel, um am gemeinschaftlichen Leben teilhaben zu können. Ob es um den Zugang zu Bildung, Arbeitsplätzen, barrierefreien öffentlichen Räumen oder ganz schlicht um gesellschaftliche Anerkennung geht, es gibt noch viel zu tun.

Zudem möchte ich mich mit dem Themenfeld der Psychiatrie auseinandersetzen. Ich möchte gern ins Gespräch kommen, um gemeinsam Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen zu entwickeln. Es wird Zeit, dass wir in Sachsen über unser Psychiatriesystem diskutieren, um Menschen vor Psychiatriegewalt zu schützen oder ihnen erst notwendige Hilfen zukommen lassen.

Ich möchte gern die Netzwerke, welche die Linksfraktion bereits geknüpft hat, weiter ausbauen und mit meinen Netzwerken verbinden. Ich möchte gern all diese Themen gemeinsam mit Expert*innen in eigener Sache angehen.

Ich bin bei der Linken, weil ich von unserer Vision einer besseren, sozial gerechten Welt überzeugt bin. Ich glaube daran, dass wir alle zusammen Inklusion möglich machen können. Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam können wir was bewegen.